

RAIFFEISEN

Raiffeisen Gruppe
Zwischenabschluss per 30. Juni

2025



Inhaltsverzeichnis

1

Schlüsselkennzahlen

2

Lagebericht

2 Anhaltendes Wachstum – starkes indifferentes Geschäft

5 Ausblick auf das zweite Halbjahr

6

Zwischenabschluss

6 Konsolidierte Bilanz

7 Konsolidierte Erfolgsrechnung

8 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

9 Verkürzter Anhang

Schlüsselkennzahlen

Schlüsselkennzahlen

in Mio. CHF, Prozent, Anzahl	01.01.–30.06.2024	01.01.–30.06.2025	Veränderung in %
Erfolgskennzahlen			
Brutto-Erfolg Zinsgeschäft	1 430	1 335	–6,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	336	366	9,1
Geschäftsertrag	1 953	1 897	–2,9
Geschäftsaufwand	1 080	1 124	4,1
Geschäftserfolg	776	670	–13,7
Halbjahresgewinn	642	555	–13,6
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis)	55,3%	59,2%	
in Mio. CHF	31.12.2024	30.06.2025	Veränderung in %
Bilanzkennzahlen			
Bilanzsumme	305 611	311 958	2,1
Kundenausleihungen	233 026	238 984	2,6
davon Hypothekarforderungen	220 757	226 302	2,5
Kundeneinlagen	214 876	220 406	2,6
in % der Kundenausleihungen	92,2%	92,2%	
Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	23 759	24 306	2,3
Eigenmittel/Liquidität¹			
Going Concern CET1-Quote	19,7%	20,9%	
Going Concern Tier1-Quote	19,7%	20,9%	
TLAC-Quote	26,0%	27,6%	
Going Concern Leverage Ratio	6,6%	6,5%	
TLAC Leverage Ratio	8,7%	8,6%	
Liquiditätsquote (LCR) ²	153,3%	140,8%	
Finanzierungsquote (NSFR) ³	139,3%	132,5%	
Marktangaben			
Marktanteil im Hypothekengeschäft ⁴	18,1%	18,3%	
Marktanteil Kundeneinlagen ⁴	14,9%	15,1%	
Anzahl Kundinnen und Kunden	3 728 481	3 747 393	0,5
Anzahl Genossenschaftsmitglieder	2 095 378	2 112 582	0,8
Kundenvermögen			
Verwaltete Kundenvermögen ⁵	262 727	271 764	3,4
Netto-Neugeld verwaltete Kundenvermögen (* Wert per 30.06.)	4 618 *	7 689	66,5
Risikokennzahlen Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen	329	328	–0,1
in % der Kundenausleihungen	0,141%	0,137%	
Wertberichtigungen für erwartete Verluste (nicht gefährdete Forderungen)	454	452	–0,5
Ressourcen			
Anzahl Vollzeitstellen ⁶	10 720	10 753	0,3
Anzahl Bankstellen	774	768	–0,8

1 Gemäss Systemrelevanz-Regime

2 Mit der Liquiditätsquote (LCR – Liquidity Coverage Ratio) wird gemessen, ob ein Bankinstitut über genügend liquide Mittel verfügt, um den Liquiditätsbedarf im Fall einer Notlage über einen Zeitraum von 30 Tagen aus eigenen Mitteln zu decken. Die LCR setzt die verfügbaren liquiden Mittel ins Verhältnis zum erwarteten Nettoabfluss. Hier ist der Durchschnitt der Tagesendwerte aller Arbeitstage des 2. Quartals 2025 dargestellt.

3 Mit der Finanzierungskennziffer NSFR (Net Stable Funding Ratio) soll eine nachhaltige und stabile Finanzierung der Aktivgeschäfte und der ausserbilanziellen Aktivitäten eines Bankinstituts sichergestellt werden. Sie begrenzt insbesondere das Risiko, dass eine Bank ihr Kreditgeschäft mit als zu unstabil und kurzfristig eingeschätzten Einlagen finanziert.

4 Erwarteter Marktanteil per 30. Juni 2025.

5 Das ausgewiesene Kundenvermögen umfasst das Depotvermögen sowie Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen. In die Position Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden auch Kundengelder mit einbezogen, die keinen Anlagecharakter aufweisen. Nicht inkludiert sind: Treuhandgelder und Custody-only-Kundenbeziehungen (Drittbanken und institutionelle Kunden, für die Raiffeisen ausschliesslich als Depotbank auftritt) sowie Vermögen von institutionellen Anlegern, falls die Geschäftstätigkeit aus Liquiditäts- oder Repoanlagen besteht. Umklassierungen zwischen verwalteten Vermögen und nicht ausgewiesenen Vermögen (beispielsweise Custody-only) werden als Nettoneugeld-Veränderung ausgewiesen.

6 Im Berichtsjahr hat Raiffeisen die Berechnungsmethoden geändert. Aus diesen Gründen kann es zu Abweichungen bei den Personalkennzahlen gegenüber denjenigen, die im Geschäftsbericht 2024 ausgewiesen wurden, kommen.

Anhaltendes Wachstum – starkes indifferentes Geschäft

Die Raiffeisen Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 ein erfreuliches Volumenwachstum. Sowohl die Hypothekarforderungen als auch die Kundeneinlagen haben kräftig zugelegt. Die Anzahl Kundinnen und Kunden erhöhte sich im ersten Semester um rund 19 000, und es konnten 17 000 neue Genossenschaftsmitglieder begrüsst werden. Im Vorsorge- und Anlagegeschäft ist die Bankengruppe weitergewachsen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist mit einem Plus von 9,1 Prozent erneut stark gestiegen. Geprägt durch die Leitzinssenkung ist der Erfolg aus dem Zinsengeschäft im Vergleich zur Vorjahresperiode erwartungsgemäss tiefer ausgefallen. Der Halbjahresgewinn liegt deshalb mit 554,6 Millionen Franken unter dem Vorjahreswert.

Das Wachstum der Raiffeisen Gruppe setzt sich im ersten Halbjahr 2025 weiter fort. Die Kundenausleihungen haben um 6,0 Milliarden Franken oder 2,6 Prozent zugenommen. Wesentlich dazu beigetragen hat auch das Firmenkundengeschäft. Im ersten Semester sind netto rund 2,4 Milliarden Franken neue Kredite an Firmenkunden vergeben worden. Auch die Kundeneinlagen haben mit 5,5 Milliarden Franken um 2,6 Prozent markant zugenommen. Der Nettoneugeldzufluss im Vorsorge- und Anlagegeschäft belief sich in der Berichtsperiode auf 2,1 Milliarden Franken und liegt damit nahezu 200 Millionen Franken über dem Zufluss in derselben Periode des Vorjahres. Besonders erfreulich ist der erneute Zuwachs bei den Vermögensverwaltungsmandaten. Diese Entwicklung widerspiegelt sich in einer deutlichen Steigerung des Erfolgs aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von 9,1 Prozent. Hingegen ist der Hauptertragspfeiler, der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft, um 7,5 Prozent tiefer ausgefallen als im ersten Halbjahr 2024. Auf der Aufwandseite manifestiert sich der Personalaufbau aus dem letzten Jahr in einer höheren Kostenbasis. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 44,4 Millionen Franken oder 4,1 Prozent. Die im Vergleich zum ersten Semester 2024 tieferen Erträge aus dem Zinsengeschäft sowie die höheren Kosten wirken sich auf den Halbjahresgewinn aus. Dieser liegt rund 87,0 Millionen Franken oder 13,6 Prozent tiefer als in der Vorjahresperiode. Im Mehrjahresvergleich liegt der Halbjahresgewinn der Raiffeisen Gruppe mit 554,6 Millionen Franken auf einem guten Niveau.

+9,1%

Erfolg aus dem
Kommissions- und
Dienstleistungsgeschäft
deutlich gesteigert.

Volumenausbau in allen Geschäftsbereichen

Raiffeisen ist im ersten Halbjahr 2025 sowohl im Bilanz- als auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft gewachsen. Auf der Aktivseite der Bilanz haben die Hypothekarforderungen um 5,5 Milliarden Franken (+2,5 Prozent) auf einen Bestand von 226,3 Milliarden Franken zugenommen. Mit diesem Wachstum hat Raiffeisen die starke Marktstellung ausgebaut. Der erwartete Marktanteil per Ende Juni beträgt 18,3 Prozent. Die Forderungen gegenüber Kunden haben im Vergleich zu Ende Vorjahr um 413,0 Millionen Franken (+3,4 Prozent) auf 12,7 Milliarden Franken zugelegt. Die gesamten Kundenausleihungen haben sich somit um 6,0 Milliarden Franken (+2,6 Prozent) erhöht. Auf der Passivseite der Bilanz verzeichnen die Kundeneinlagen ebenfalls ein erfreuliches Wachstum. Diese haben im ersten Semester 2025 um 5,5 Milliarden Franken (+2,6 Prozent) auf 220,4 Milliarden Franken zugenommen. Damit ist die Raiffeisen Gruppe bei den Kundeneinlagen über dem Gesamtmarkt in der Schweiz gewachsen. Der erwartete Marktanteil beläuft sich per 30. Juni 2025 auf 15,1 Prozent. Dank der Gewinnung von Kundengeldern ist der Refinanzierungsgrad aus dem Kundengeschäft im Vergleich zu Ende Vorjahr unverändert und verbleibt mit 92,2 Prozent auf einem guten Niveau. Besonders positiv ist die Zunahme im Vorsorge- und Anlagegeschäft ausgefallen. Im ersten Halbjahr 2025 sind netto rund 2,1 Milliarden Franken Neugelder in Vorsorge- und Anlagendepots geflossen. Wesentlich dazu beigetragen haben erneut die Vermögensverwaltungsmandate mit einem Nettoneugeldzufluss von 1,7 Milliarden Franken. Insgesamt sind im ersten Semester 2025 rund 30 000 neue Depots eröffnet worden – davon sind rund die Hälfte Vorsorgedepots. Und auch die Nachfrage nach Fondssparplänen ist mit einem Plus von rund 8000 neuen Fondsspardepots im ersten Halbjahr sehr hoch. Dank dem erfreulichen Nettoneugeldzufluss

und der positiven Marktpformance erhöhte sich das Depotvolumen im ersten halben Jahr um 3,4 Milliarden Franken (+6,5 Prozent) auf einen Bestand von 55,3 Milliarden Franken. Die verwalteten Kundenvermögen sind insgesamt um 9,0 Milliarden Franken auf 271,8 Milliarden Franken gewachsen (+3,4 Prozent). Nebst der Zunahme des Geschäftsvolumens ist auch der Kundenstamm mit rund 19 000 neuen Kundinnen und Kunden auf 3,75 Millionen gewachsen. Besonders erfreulich ist das anhaltend hohe Vertrauen in das genossenschaftliche Modell. In der Raiffeisen Gruppe konnten im ersten Semester 2025 rund 17 000 neue Genossenschaftsmitglieder begrüsst werden.

Zinsergebnis rückläufig – Steigerung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptertragspfeiler – das Zinsengeschäft – war im ersten Semester geprägt von den Leitzinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank. Die Reduktion wirkte sich unmittelbar auf die Erträge bei den Saron-Flex-Hypotheken aus, die rund 25,4 Prozent des Hypothekarportfolios ausmachen. Hingegen hat Raiffeisen die Zinssätze für Spargelder mit Verzögerung zugunsten ihrer Kundinnen und Kunden reduziert. Somit ist das Zinsergebnis im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres erwartungsgemäss tiefer ausgefallen. Die Zinsmarge hat sich auf 0,88 Prozent reduziert (30. Juni 2024: 0,96 Prozent). Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft beläuft sich auf 1,3 Milliarden Franken. Dies entspricht einem Rückgang von 107,1 Millionen Franken (–7,5 Prozent). Im Gegenzug hat der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft mit 30,6 Millionen Franken (+9,1 Prozent) auf 366,2 Millionen Franken erneut stark zugelegt. Dazu beigetragen hat vor allem der hohe Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft. Auch der Erfolg aus dem Handelsgeschäft hat sich mit 10,6 Millionen Franken (+8,5 Prozent) auf 136,0 Millionen Franken erhöht. Durch die Steigerung des Erfolgs aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie des Erfolgs aus dem Handelsgeschäft verbesserte sich die Ertragsdiversifikation. Der Anteil des indifferenten Geschäfts am Geschäftsertrag erhöhte sich auf 26,5 Prozent (30. Juni 2024: 23,6 Prozent). Der übrige ordentliche Erfolg stieg um 10,1 Millionen Franken (+16,6 Prozent) auf 70,7 Millionen Franken, dies insbesondere aufgrund eines höheren Dividenden-ertrags aus Beteiligungen. Als Folge des rückläufigen Zinsergebnisses fällt der Geschäftsertrag im Vergleich zur Vorjahresperiode tiefer aus. Das starke indifferente Geschäft vermag dies nur teilweise zu kompensieren. Der Geschäftsertrag reduzierte sich gesamthaft um 55,8 Millionen Franken (–2,9 Prozent) auf 1,9 Milliarden Franken.

26,5%
des Geschäftstrags
stammen aus dem
indifferenten Geschäft –
Ertragsdiversifikation
weiter verbessert.

Höherer Personalbedarf widerspiegelt sich in der Kostenentwicklung

Der Geschäftsaufwand der Gruppe erhöhte sich in der Berichtsperiode um 44,4 Millionen Franken auf 1,1 Milliarden Franken (+4,1 Prozent). Obwohl im ersten Halbjahr 2025 der Personalbestand mit einem Plus von 32 Personaleinheiten nur leicht zugenommen hat, schlägt sich der gezielte Ausbau des Personalbestands im letzten Jahr für die Betreuung von Kundinnen und Kunden in einem höheren Personalaufwand von 823,9 Millionen Franken nieder. Das entspricht einer Zunahme von 31,7 Millionen Franken (+4,0 Prozent) gegenüber derselben Periode des Vorjahres. Der Sachaufwand hat um 12,7 Millionen Franken (+4,4 Prozent) auf 300,3 Millionen Franken zugenommen. Die gestiegenen Kosten verbunden mit einem tieferen Geschäftsertrag führten zu einer Erhöhung der Cost-Income-Ratio auf 59,2 Prozent (30. Juni 2024: 55,3 Prozent). Raiffeisen hat in den letzten Jahren bewusst in das Personal der Raiffeisenbanken vor Ort und in die Gruppenstrategie investiert.

Die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» reduzierte sich im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres um 3,6 Millionen Franken auf 93,9 Millionen Franken (–3,7 Prozent). Die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» zeigte in der Vorjahresperiode noch eine Nettoauflösung. Per 30. Juni 2025 ist eine Nettoneubildung in der Höhe von 9,2 Millionen Franken zu verzeichnen, vor allem aufgrund eines erhöhten Rückstellungsbedarfs für latente Ausfallrisiken. Die Raiffeisen Gruppe hat in der Berichtsperiode einen Geschäftserfolg von 670,2 Millionen Franken erwirtschaftet. Getrieben durch das tiefere Zinsergebnis und die höheren Kosten liegt der Geschäftserfolg damit 106,1 Millionen Franken (–13,7 Prozent) unter der Vorjahresperiode. Die Steuern reduzierten sich um 22,7 Millionen Franken auf 118,1 Millionen Franken per Halbjahr (–16,1 Prozent). Der Halbjahresgewinn liegt mit 554,6 Millionen Franken trotz der Reduktion von 87,0 Millionen Franken (–13,6 Prozent) auf einem guten Niveau.

Umsichtige Risikopolitik

Die Risikosituation der Gruppe ist unverändert solide. Im ersten Halbjahr 2025 sind netto ausfallrisikobedingte Wertberichtigungen und Verluste aus dem Zinsengeschäft von 10,9 Millionen Franken gebildet worden. Dennoch ist der Bestand an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen mit 328,1 Millionen Franken weiterhin auf einem sehr tiefen Niveau. Der Anteil an Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen im Verhältnis zu den gesamten Kundenausleihungen reduzierte sich mit 0,137 Prozent im Vergleich zu Ende Vorjahr leicht (31. Dezember 2024: 0,141 Prozent). Das zeigt, dass der Fokus der Gruppe im Sinne einer umsichtigen Risikopolitik auf einem qualitativen Wachstum im Kerngeschäft liegt.

Starke Kapitalisierung

Die Eigenmittelsituation der Gruppe ist hervorragend. Die Eigenmittel und verlustabsorbierenden Mittel konnten auf 27,4 Milliarden Franken weiter gestärkt werden. Die ungewichtete TLAC-Leverage Ratio lag per 30. Juni 2025 bei 8,6 Prozent (31. Dezember 2024: 8,7 Prozent). Die risikogewichtete TLAC-Quote verbesserte sich auf 27,6 Prozent (31. Dezember 2024: 26,0 Prozent). Per 1. Januar 2025 sind die revidierten «Basel III Final»-Eigenmittelvorschriften in Kraft getreten. Bei Raiffeisen führte die fristgerechte und erfolgreiche Umsetzung dieser Eigenmittelrevision zu einem positiven Effekt bei der risikogewichteten Betrachtung. Zudem bilden die hohe Gewinnthesaurierung im genossenschaftlichen Modell und die Erhöhung des Genossenschaftskapitals durch Erst- und Mehrfachzeichnung von Genossenschaftsanteilscheinen die Basis für eine laufende Stärkung der Eigenmittel. Die hervorragende Eigenmittelsituation der Bankengruppe wird auch regelmässig von den Ratingagenturen positiv hervorgehoben. Im zweiten Quartal 2025 hat die Ratingagentur Fitch die Ratings für Raiffeisen bestätigt. Die Gruppe gehört auch im internationalen Vergleich zu den am besten bewerteten Banken.

27,6%

TLAC-Quote –
Raiffeisen übertrifft
die Eigenmittel-
anforderungen
deutlich.

Ausblick auf das zweite Halbjahr

Insgesamt bleibt das Marktumfeld mit tieferem Zinsniveau, der Zollpolitik der USA und den geopolitischen Unsicherheiten weiter herausfordernd. Im Zinsengeschäft rechnet Raiffeisen für das zweite Semester 2025 mit einem leicht ansteigenden Erfolg. Der Druck auf den Erfolg aus dem Zinsengeschäft bleibt infolge der tieferen Leitzinsen aber weiterhin bestehen. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft dürfte sich weiterhin über dem Vorjahresniveau entwickeln. Insgesamt erwartet Raiffeisen im zweiten Halbjahr 2025 eine positive Geschäftsentwicklung und rechnet mit einem soliden Ergebnis, das aber nicht mehr ganz auf dem Niveau des guten Vorjahres zu liegen kommen wird. Die Bankengruppe ist sehr gut aufgestellt und hervorragend kapitalisiert.

Raiffeisen erwartet ein solides Jahresergebnis.

Konsolidierte Bilanz

Gruppen-Bilanz

in 1000 CHF	31.12.2024	30.06.2025	in 1000 CHF	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	40 938 600	40 084 193	−854 407	−2,1
Forderungen gegenüber Banken	6 393 337	5 397 301	−996 036	−15,6
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 300 532	1 319 470	18 938	1,5
Forderungen gegenüber Kunden	12 269 108	12 682 067	412 959	3,4
Hypothekarforderungen	220 757 314	226 302 103	5 544 789	2,5
Handelsgeschäft	3 734 248	4 848 238	1 113 990	29,8
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 993 823	2 443 763	−550 060	−18,4
Finanzanlagen	12 256 299	13 901 337	1 645 038	13,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	409 376	452 989	43 613	10,7
Nicht konsolidierte Beteiligungen	748 533	762 175	13 642	1,8
Sachanlagen	2 988 219	2 988 435	216	0,0
Immaterielle Werte	3 517	2 763	−754	−21,4
Sonstige Aktiven	817 708	773 029	−44 679	−5,5
Total Aktiven	305 610 614	311 957 863	6 347 249	2,1
Total nachrangige Forderungen	1 125	2 601	1 476	131,2
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	–	–
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	24 515 147	22 004 522	−2 510 625	−10,2
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	660 377	671 934	11 557	1,8
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	214 876 218	220 406 061	5 529 843	2,6
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	571 309	437 454	−133 855	−23,4
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2 913 418	3 235 749	322 331	11,1
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	1 598 994	2 326 434	727 440	45,5
Kassenobligationen	154 281	129 039	−25 242	−16,4
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	34 189 967	36 036 312	1 846 345	5,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 067 415	1 291 633	224 218	21,0
Sonstige Passiven	383 749	165 028	−218 721	−57,0
Rückstellungen	965 337	992 575	27 238	2,8
Reserven für allgemeine Bankrisiken	250 000	250 000	–	–
Genossenschaftskapital	3 698 625	3 796 423	97 798	2,6
Gewinnreserve	18 602 375	19 705 116	1 102 741	5,9
Gewinn	1 207 902	554 592	−653 310	−54,1
Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	23 758 902	24 306 131	547 229	2,3
Minderheitsanteile am Eigenkapital	−44 500	−45 009	−509	1,1
davon Minderheitsanteile am Gewinn	−127	−563	−436	343,3
Total Eigenkapital (mit Minderheitsanteilen)	23 714 402	24 261 122	546 720	2,3
Total Passiven	305 610 614	311 957 863	6 347 249	2,1
Total nachrangige Verpflichtungen	3 559 589	3 377 691	−181 898	−5,1
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	3 559 589	3 377 691	−181 898	−5,1
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	744 348	743 684	−664	−0,1
Unwiderrufliche Zusagen	14 874 675	15 811 529	936 854	6,3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	148 962	148 962	–	–

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Gruppen-Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	01.01.–30.06.2024	01.01.–30.06.2025	Veränderung	
			in 1000 CHF	in %
Zins- und Diskontertrag	2 789 301	2 278 128	–511 173	–18,3
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	43 072	48 860	5 788	13,4
Zinsaufwand	–1 402 219	–991 509	410 710	–29,3
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	1 430 154	1 335 479	–94 675	–6,6
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1 514	–10 888	–12 402	819,2
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	1 431 668	1 324 591	–107 077	–7,5
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	218 582	255 293	36 711	16,8
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	15 213	16 401	1 188	7,8
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	201 964	212 564	10 600	5,2
Kommissionsaufwand	–100 138	–118 026	–17 888	17,9
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	335 621	366 232	30 611	9,1
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	125 346	135 983	10 637	8,5
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	5	273	268	5 360,0
Beteiligungsertrag	32 148	38 241	6 093	19,0
Liegenschaftenerfolg	13 883	14 407	524	3,8
Anderer ordentlicher Ertrag	15 042	18 089	3 047	20,3
Anderer ordentlicher Aufwand	–464	–329	135	–29,1
Übriger ordentlicher Erfolg	60 614	70 681	10 067	16,6
Geschäftsertrag	1 953 249	1 897 487	–55 762	–2,9
Personalaufwand	–792 176	–823 882	–31 706	4,0
Sachaufwand	–287 590	–300 292	–12 702	4,4
Geschäftsaufwand	–1 079 766	–1 124 174	–44 408	4,1
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–97 505	–93 941	3 564	–3,7
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	364	–9 160	–9 524	2 616,5
Geschäftserfolg	776 342	670 212	–106 130	–13,7
Ausserordentlicher Ertrag	5 354	2 981	–2 373	–44,3
Ausserordentlicher Aufwand	–151	–1 113	–962	637,1
Steuern	–140 739	–118 051	22 688	–16,1
Halbjahresgewinn (inkl. Minderheitsanteile)	640 806	554 029	–86 777	–13,5
Minderheitsanteile am Halbjahresgewinn	–752	–563	189	–25,1
Halbjahresgewinn	641 558	554 592	–86 966	–13,6

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Genossen- schaftskapital	Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Währungs- umrechnungs- reserve	Minderheits- anteile	Gewinn	Total
Eigenkapital am 01.01.2025	3 698 625	18 602 375	250 000	–	–44 500	1 207 902	23 714 402
Kapitalerhöhung	158 277	–	–	–	–	–	158 277
Kapitalherabsetzung	–60 479	–	–	–	–	–	–60 479
Veränderung der Minderheitsanteile	–	–	–	–	54	–	54
Veränderungen im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	–	–	–
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	–	–	–	–	–	–105 161	–105 161
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	–	–	–	–
Zuweisung an Gewinnreserve	–	1 102 741	–	–	–	–1 102 741	–
Andere Entnahmen aus der Gewinnreserve	–	–	–	–	–	–	–
Halbjahresgewinn	–	–	–	–	–563	554 592	554 029
Eigenkapital am 30.06.2025	3 796 423	19 705 116	250 000	–	–45 009	554 592	24 261 122

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Geschäfte erfolgt wie bisher grundsätzlich nach dem Abschlusstagprinzip. Als Ausnahme werden Repo-Geschäfte neu nach dem Erfüllungstagprinzip bilanziert. Per Stichtag 30. Juni 2025 hat diese Umstellung keinen materiellen Einfluss.

Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die Schweizer Wirtschaft verzeichnet seit dem Jahr 2023 ein unterdurchschnittliches Wachstum von rund 1 Prozent. Hauptgrund dafür ist die Exportindustrie, die aufgrund verschiedener Faktoren an Schwung verloren hat. Besonders negativ wirkte sich dabei die schwache Konjunktur in Deutschland aus. Der Dienstleistungssektor zeigte sich hingegen weiterhin robust und stabil. Aktuell bestehen jedoch neue Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung.

Die erwartete Rückkehr zum nachhaltigen Wachstum verzögert sich erneut, vor allem wegen der Zölle der US-Regierung, die den globalen Handel durcheinanderwirbeln. Zudem steigt die Gefahr, dass sich die schlechte Lage in der Industrie vermehrt auch auf den Binnensektor auswirkt. Dienstleistungsunternehmen sind bei Neueinstellungen ebenfalls zunehmend vorsichtiger, und die Arbeitslosigkeit steigt kontinuierlich an. Die Haushalte profitieren allerdings dank des niedrigen Inflationsdrucks von spürbaren Realeinkommenszuwächsen, was die Konsumdynamik stabil hält. Gleichzeitig stützt das Tiefzinsumfeld die Binnenkonjunktur. So haben die Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) bereits zu einer Belebung der Bauwirtschaft geführt. Insgesamt halten sich die gegenläufigen Effekte in der Wirtschaft noch die Waage. Bis zum Berichtszeitpunkt zeigten sich deshalb weder im Hypothekengeschäft noch in den anderen Geschäftsfeldern der Raiffeisen Gruppe markante Veränderungen gegenüber der Vorjahresperiode. Allerdings wirkte sich die Leitzinssenkung durch die SNB auf den Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft und somit auf den Halbjahresgewinn aus.

Ausserordentlicher Ertrag und ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Ertrag ist um 2,4 Millionen Franken auf 3,0 Millionen Franken gesunken. Im Vergleich zur Vorjahresperiode verminderten sich die Erträge aus der Veräusserung von Sachanlagen. Der ausserordentliche Aufwand ist um 1,0 Millionen Franken auf 1,1 Millionen Franken gestiegen. Dies ist vor allem auf die höheren Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen zurückzuführen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Raiffeisen Gruppe haben.

Impressum

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Raiffeisenplatz 4
CH-9001 St.Gallen

Telefon: +41 71 225 88 88
Internet: raiffeisen.ch
E-Mail: rch_report@raiffeisen.ch

Redaktionsschluss: 4. August 2025
Herausgabe: 20. August 2025

Sprachen

Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.
Massgebend ist die deutsche Version.

Berichterstattung

Alle Publikationen sind online verfügbar unter:
raiffeisen.ch/report

Konzeption

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen
Linkgroup AG, Zürich

Redaktion

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, St.Gallen

Layout und Satz

Linkgroup AG, Zürich

Übersetzung

Supertext AG, Zürich

Hinweise betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Die vorliegende Publikation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen wesentlichen Faktoren können die künftigen Ergebnisse wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft ist nicht verpflichtet, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Publikation zu aktualisieren.



Wir machen den Weg frei

125 125 JAHRE | **RAIFFEISEN**